



Fachtagung Potenziale heben – Fachkräfte sichern

Perspektiven am Übergang Schule-Beruf, Mannheim 05.10.2023

Forum 3 - Erhöhung der individuellen Durchlässigkeit im Übergang

Erfahrungen aus Brandenburg – der „Türöffner“ an beruflichen Schulen

Dr. Barbara Kiepenheuer-Drechsler



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Angebot des „Türöffners“ in Brandenburg

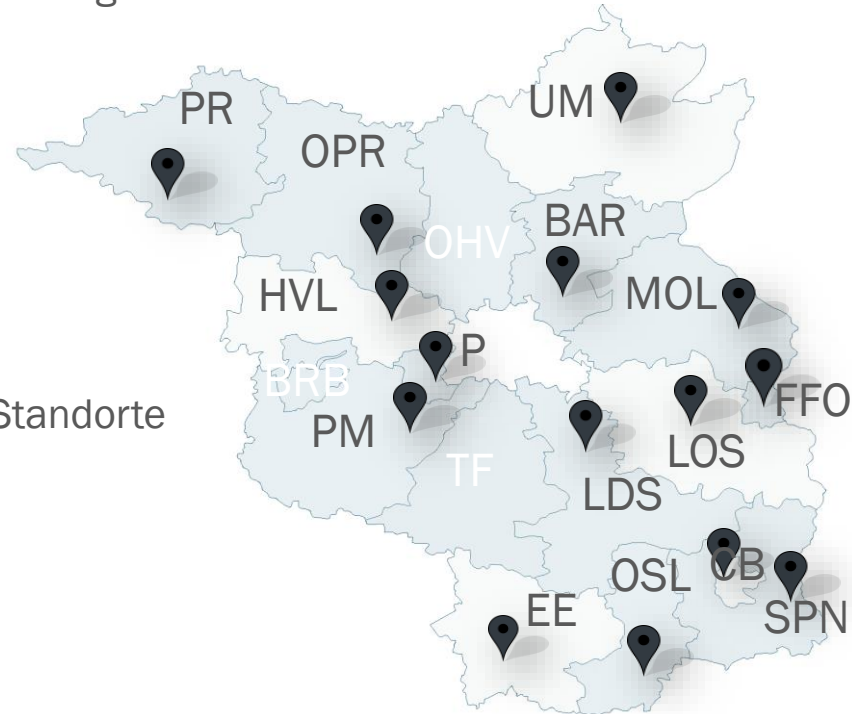
Frage:

Wie können junge Menschen beim Übergang erfolgreich begleitet werden?

Antwort im Land Brandenburg:

Durch bedarfsorientierte Unterstützungsangebote direkt an den beruflichen Schulen – organisiert durch die „Türöffner“/ Lokalen Koordinierungsstellen (LOK)

- Richtlinie mit ESF-Mitteln
- 15 „Lokale Koordinierungsstellen“, teils mehrere Standorte
- niedrigschwelliger, regional verankerter Ansatz
- Kompetenzaufbau steht im Fokus
- seit 2017 über 19.000 Teilnehmende



Ziele des „Türöffners“



- Junge Menschen werden bedarfsorientiert in ihren Kompetenzen gestärkt.
- Angebot direkt vor Ort in den berufl. Schulen.
- Transparenz der (regionalen) Unterstützungsangebote.
- Niedrigschwelliger Zugang durch Vertrauensperson.
- Gesamtangebot = Empowerment = Ausbildungsabbrüche verhindern

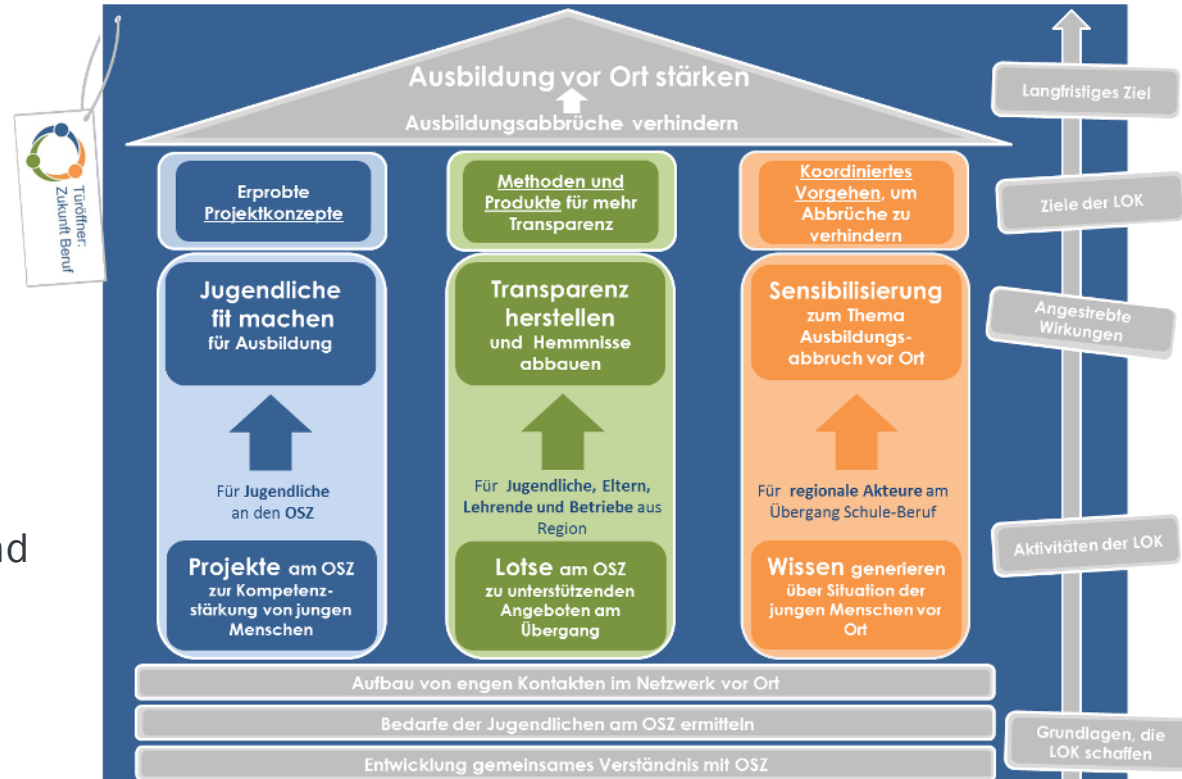
Programmstruktur des „Türöffners“

In drei Säulen aktiv:

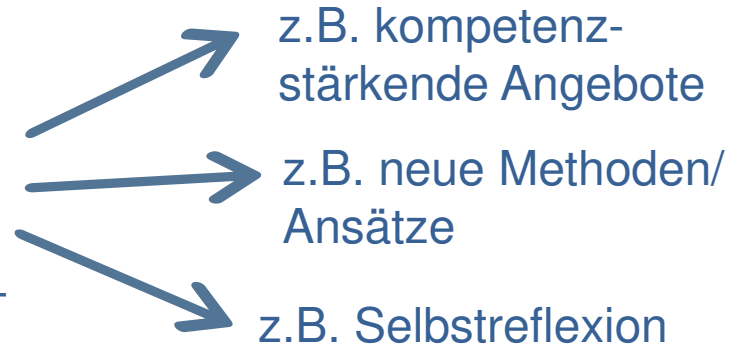
- Jugendliche
- berufliche Schulen (OSZ)
- Netzwerk vor Ort

Ganzheitlicher Ansatz:

- Türöffner bringt Strukturen und individuelle Ebene zusammen



Bedarfsorientierte Gestaltung



„Niemand ist näher dran an der Zielgruppe, ganz dicht am Geschehen, und dadurch auch an den Problemlagen und Lösungsstrategien“

(Ausbildungsspez.) Schlüsselkompetenzen



Herausforderung:
Kundenkontakt in Stresssituationen
(Hotel- und Restaurantfachleute)



Wissensvermittlung
und Reflexion
gemachter
Erfahrungen



Lösung



LOK organisiert Angebot zur
Stärkung der tätigkeitsbezogenen
Schlüsselkompetenzen

Wirkung



Training vs. Bewerbungsschauspiel

Unterstützungsbedarf für Bewerbungstraining

Zielgruppe: berufsschulpflichtige Schüler*innen ohne Ausbildungsplatz/Perspektive



- Bewerbungsschauspiel statt Bewerbungstraining
- Umgesetzt durch Schauspieldozent
- Positiv besetzt („Spasfaktor“)
- Stärkt Selbstbewusstsein und Außendarstellung ohne stigmatisierend zu wirken

Herausforderung Ausbildungsabbruch

- 2021 beendeten durchschnittlich 30,7% der Auszubildenden in Brandenburg ihre Ausbildung vorzeitig
 - 29,8 Industrie/Handel
 - 35,8% Handwerk
 - 29,1% Landwirtschaft
 - 6,5% öffentl. Dienst
- Vertragslösung \neq Abbruch (auch Wechsel etc.)
- Diese Erfahrungen prägen den weiteren Bildungsverlauf negativ:
 - Teufelskreis – Frust in der Berufsschule – Frust in der Ausbildung
 - Abbruchserfahrungen große Hypothek für weiteren Bildungsverlauf
- Unternehmen sind ebenfalls betroffen – „verfehlte Investition“

30,7%

Systemischer Ansatz – Früherkennung

- LOK entwickelt in Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit, IHK und HWK einen **Selbstfragebogen zur Früherkennung** von Abbrüchen
- **Fragebogen** unterstützt Jugendliche bei Reflexion über Ausbildung und zeigt Hilfeangebote auf

Individueller Ansatz – Vermittlung

- Azubi steht kurz vorm Ausbildungsabbruch. Drogenabhängigkeit wird erkannt.
- LOK bietet Azubi und dessen Familie Beratung an, und bindet nach Einwilligung alle relevanten Akteure ein. „Runder Tisch“
- Vermittlung an Drogenberatung, Schuldnerberatung o.ä.
- Ziel: Halt in Ausbildung



- Kollegialer Austausch zwischen den Lokalen Koordinierungsstellen der „Türöffner“ wichtig
- Fachliche Begleitung durch f-bb
- Bereitstellung von Arbeitsmaterialien/Vorlagen
- Diskussion von Ansätzen und Wirkungszusammenhängen



Sie möchten mehr wissen?



Kontakt Begleitprojekt

Sabrina Anastasio

Projektkoordination

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

(f-bb) gGmbH

Stresemannstraße 121

10963 Berlin

 030 - 417 4986-42

 sabrina.anastasio@f-bb.de

Kontakt MBSJ

Andrea Frank

Referat Berufliche Bildung

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
(MBSJ)

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

 0331 - 866-3846

 Andrea.Frank@mbjs.brandenburg.de